

Die erste IESE-LUISS Business School Konferenz über Verantwortung, Nachhaltigkeit und soziales Unternehmertum

ROM, Italien, 8. Mai 2017/PRNewswire/ --

Am 18. und 19. April 2017 kamen in der italienischen Hauptstadt Rom **mehr als 100 Gelehrte aus verschiedenen Teilen der Welt, von Australien über Lateinamerika bis hin zu Europa, zusammen, um an der [ERSTEN IESE-LUISS Business School KONFERENZ ÜBER VERANTWORTUNG, NACHHALTIGKEIT UND SOZIALES UNTERNEHMERTUM](#)** teilzunehmen.

Zur Multimedia-Pressemitteilung gelangen Sie hier:

<https://www.multivu.com/players/uk/8100851-iese-luiss-business-school-conference/>

Inspiziert von der Schönheit und Harmonie des neuen Campus der LUISS Business School, Villa Blanc, präsentierten die teilnehmenden Gelehrten ihre Arbeit, debattierten und teilten ihre Ideen über hybride Unternehmen – Unternehmen, die über einen Gewinn erzielenden Marktmechanismus einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten. Wie Professor Francesco Rullani von der LUISS Business School erklärte: „Die Idee ist, zu verstehen zu versuchen, wie wir Unternehmen schaffen können, die verschiedene Ziele gleichzeitig erreichen können. Die gleichen Dinge, die Sie tun, um wirtschaftlich zu überleben, sollten eine positive Wirkung für die Gesellschaft und die Umwelt haben.“

Bis vor nicht allzu langer Zeit boten die vorherrschenden ökonomischen Modelle nur wenige Lösungen für viele langanhaltende soziale und wirtschaftliche Probleme, die sich auf unsere Gesellschaften auswirken. Armut und Ausschluss in der sozialen Sphäre sowie Klimawandel und Wasserknappheit in der ökologischen Sphäre sind nur einige der sichtbarsten Beispiele. In einem solchen Kontext haben hybride Unternehmen damit begonnen, eine entscheidende Rolle einzunehmen. Mit den Worten von Professor Antonino Vaccaro von der IESE Business School: „In den letzten zehn Jahren haben wir die Entstehung einer größeren Zahl von hybriden Organisationen, sozialen Unternehmen, Kooperativen und Unternehmen, die in unseren Gesellschaften eine doppelte Rolle spielen, beobachtet. Auf der einen Seite tragen sie zu der Lösung von sozialen Problemen bei, auf der anderen Seite liefern sie Arbeitsplätze und agieren als professionelle und wettbewerbsorientierte Marktteilnehmer.“

Die Schaffung von wirtschaftlichem, sozialem und ökologischem Wert wäre nicht möglich ohne die drei Säulen Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit, was nicht nur die Charakteristiken guter Manager zusammenfasst, sondern auch den Kern der Strategie unserer Business School widerspiegelt: Wir möchten zu der Entwicklung einer neuen Klasse von Führungskräften beitragen, die Lösungen für eine bessere Welt schaffen können.“ (Prof. Paolo Boccardelli, Dekan der LUISS Business School).

(Foto: http://mma.prnewswire.com/media/508917/LUISS_Business_School.jpg)

Quelle: LUISS Business School

Sara Gentili, sgentili@luiss.it, +39(0)6-85-22-5047